

Spiegelsplitter III

Abgespannte Gesichter, sorgenvoller Augen Blicke. Spiegeln Bilder, spiegeln uns. Zeigen uns was zu sehen ist.

Die nackte Wahrheit, ungeschönt.

Das Jetzt sehen wir in ihnen, was war das haben sie gezeigt, doch was geschehen wird halten sie verborgen.

Druck und Spannung, Fäden laufen durch das Bild.

Feine Risse zeigen Schmerzen. Durchziehen das Auge, durchziehen dein Gesicht.

Der Härte Stärke zu verlieren.

Bröckelt was zu sehen war. Zerbricht langsam. Zerbricht Stück für Stück.

Zerbrechliche Härte, verletzliche Werte.

Die Maske wird fallen, dein Gesicht vergehen. Körper sind endlich, der Seelen Zeit unbekannt. Zeigt das Wahre, nicht den Wunsch.

Was der Spiegel zeigt, kann keiner verstehen. Risse, Sprünge, Splitter. Zerstört, zebrochen, der Spiegel.

Zerbrochene einst heile Welt.

Zerstört, zerbrochen und gesplittert nicht nur die Reflektion.

Endlich war, was zerbrochen ist. Gesprungen in tausend Teile, mit dem Spiegel gestorben.

Alles ist endlich, nur das Ende nicht.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)